

# Flexible Führungskräfte auf Zeit gefragt

Firmen aus der Solarindustrie ordern Interimsmanager mit Automobilerfahrung – Vermittlung von Top-Leuten boomt

Pia Krix  
Automobilwoche, 22.8.2011

**München.** Die Automobilindustrie galt in den vergangenen Jahren als wichtigster Auftraggeber für die Vermittler von Interimsmanagern. „Doch allmählich verliert die Autoindustrie etwas an Gewicht“, berichtet Anselm Görres, Vorsitzender der Arbeitskreises Interim Management Provider, kurz AIMP. Während die Nachfrage aus dem Maschinenbau-Sektor schon immer stark gewesen sei, klopfen jetzt zunehmend Firmen aus der Pharma- und Medizintechnik sowie aus der Energie- und Umweltbranche an. Sie verlangen nach Führungskräften, die befristet für ein bestimmtes Projekt eingesetzt werden können.

Görres, Gründer und Inhaber der ZMM Zeitmanager München GmbH, weiß aus Erfahrung, dass Unternehmen aus der Autoindustrie im Regelfall nur Manager aus ihrer Branche anfordern. „In der Autoindustrie herrscht eine intensive Zusammenarbeit zwischen Zulieferern und Herstellern, wie man sie in anderen Branchen selten sieht“, erklärt er.

Aber auch Unternehmen aus anderen Industrien greifen bevorzugt auf Manager aus dem Auto-



FOTO: FOTOLIA

**Führungskraft für einen begrenzten Zeitraum:** Immer mehr Interimsmanager werden bevorzugt für Projekte im Ausland eingesetzt.

mobilssektor zurück, sagt Rayk Jakobi, Automotive-Experte bei Bridge IMP: „Die Autobranche gilt in vielen Bereichen als Vorreiter, beispielsweise bei der Einführung von schlanken Prozessen oder der Just-in-time-Produktion.“ So würden beispielsweise Unternehmen aus der Solarindustrie gezielt nach Führungskräften aus dem Automotive-Bereich fragen.

Da Konzerne oft auf eigene Management-Ressourcen zurückgreifen können – VW und Bosch haben zudem einen Pool von Pensionä-

ren aufgebaut –, liegt der Kundenswerpunkt von ZMM im Autobereich „eindeutig bei mittelständischen Zulieferern“, so Görres.

Aber auch große Lieferanten wie der Hersteller von Fensterhebern Brose, der Abgasanlagenbauer Faurecia oder der Dichtungsanbieter Freudenberg haben Bedarf an Interimsmanagern. Die Unternehmen können bei ZMM auf einen Pool von 3000 sogenannten „Professionals“ zurückgreifen. Bei Bridge IMP sind 97 Prozent aller Autokunden Zulieferer – dazu ge-

hören unter anderem der Interieurspezialist Dräxlmaier und der Auftragsfertiger Magna.

Der zunehmende Fachkräftemangel in Deutschland lässt die Nachfrage nach Ingenieuren weiterhin ansteigen. Görres will Interimsmanagement aber nicht als Lösung für den Fachkräftemangel verstanden wissen. Zwar profitieren die Vermittler von steigenden Anfragen, aber Interimsmanagement sei nur die Antwort auf kurzfristige Anfragen. Der Fachkräftemangel sei ein langfristiges Problem, dem mit anderen Mitteln begegnet werden müsse.

## Hohe Nachfrage in Asien

Außerdem fehlen in Deutschland vor allem die Nachwuchsengeieure. Interimsmanager verfügen in der Regel über langjährige Führungserfahrung – sie können ein Team führen und sollen aufgrund ihres unvoreingenommenen Blicks neue Impulse und Akzente setzen.

Solche Experten werden derzeit verstärkt in Märkten wie Asien und Südamerika gebraucht. Die rasant steigende Nachfrage vor allem in China führt einige Hersteller und Zulieferer nicht nur an die Kapazitätsgrenzen – sie verschärft

auch den Mangel an qualifizierter Fach- und Führungskräften. Doch werden diese nicht nur in starker Wachstumsphasen eingesetzt, sie sind auch bei Sonderprojekten oder dem Anlauf einer Fabrik gefragt. Vermittelt werden vor allem Manager für die Bereiche Produktion, Einkauf und Logistik, aber auch kaufmännisches Know-how ist erwünscht.

Das 2009 gegründete Unternehmen Bridge IMP profitiert von Ende der Wirtschaftskrise: „Der Damm ist gebrochen, seit Ende 2010 gibt es einen riesigen Bedarf an erfahrenen Führungskräften“, so Jakobi. „Die Hersteller schließen Joint Ventures, bauen neue Werke und verlangen von den Zulieferern, dass sie mitziehen.“ Er geht davon aus, dass vor allem in China und Indien die Nachfrage nach Interimsmanagern weiter steigen wird. In seiner Firma spielt die Autoindustrie neben dem Maschinenbau die wichtigste Rolle.

Laut Görres gibt es in Deutschland rund 15 Unternehmen, die sich auf Interimsmanagement spezialisiert haben. „Doch immer mehr wollen von diesem interessanten Markt profitieren“, sagt der AIMP-Chef. Dazu zählten Zeitarbeitsagenturen, Personal- und Unternehmensberatungen.